

# Bouhmidi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

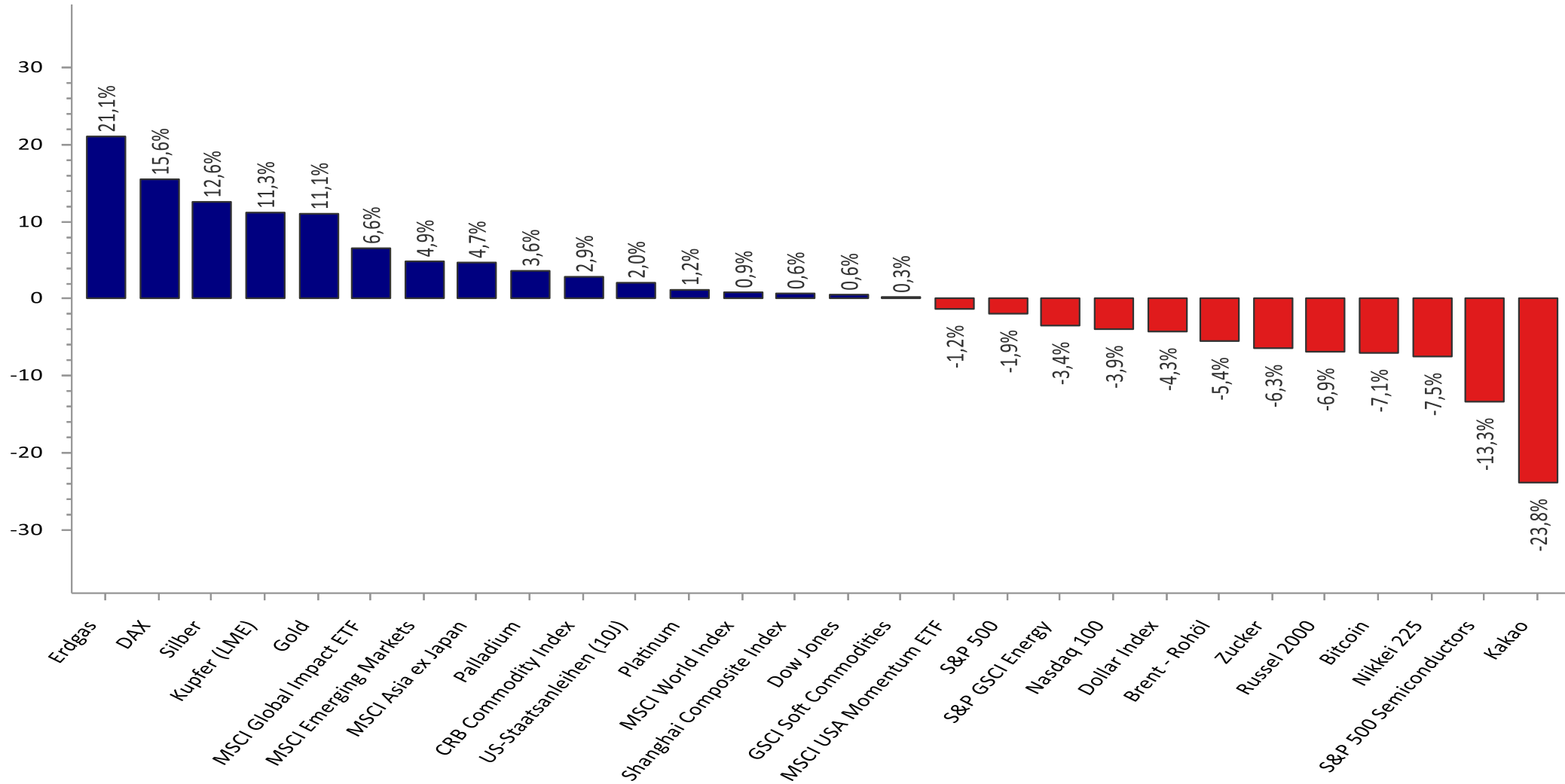
10. März 2025

## Inhalt:

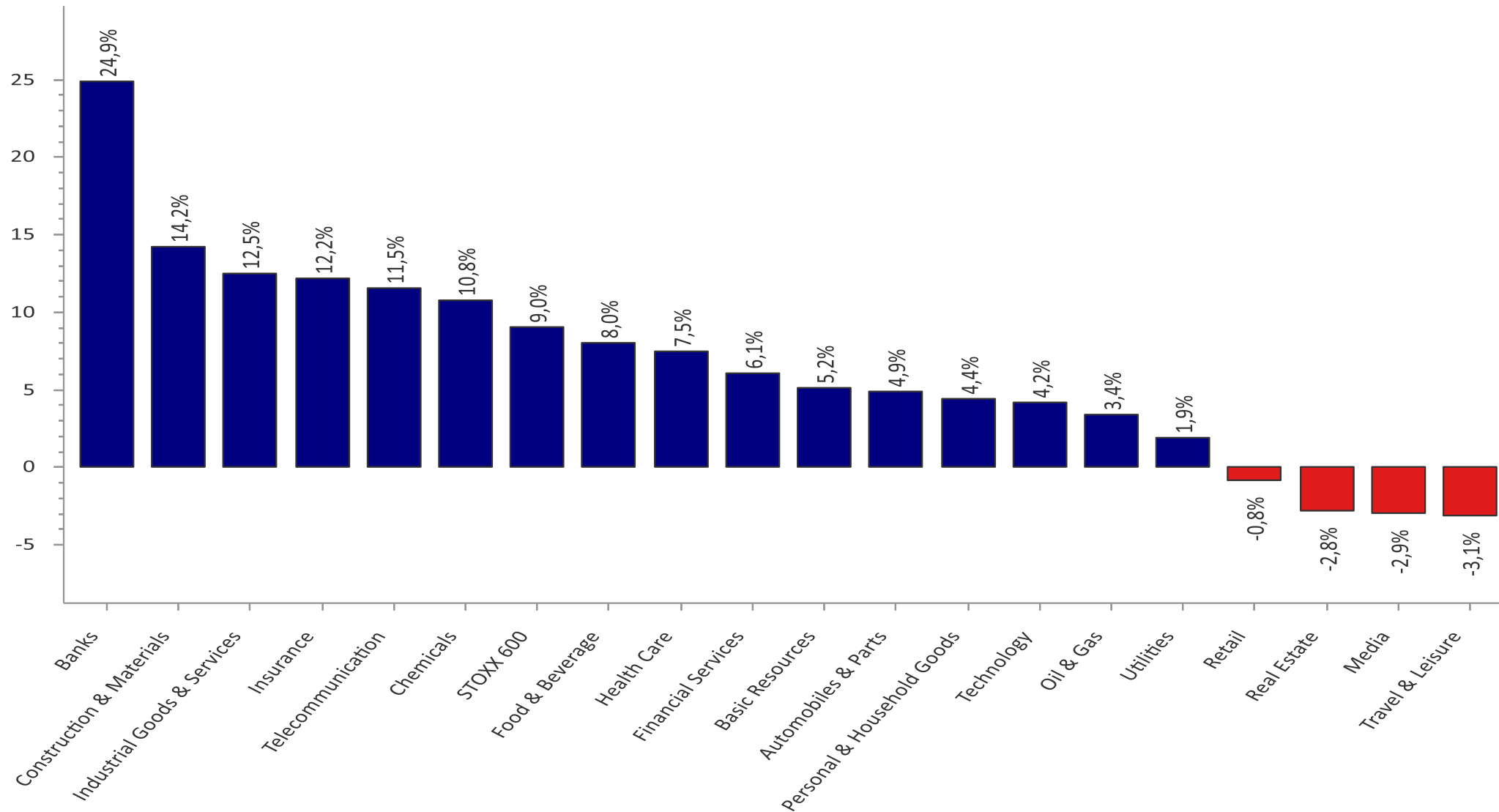
- Entwicklung seit Jahresbeginn
  - STOXX 600
  - S&P 500 Sektoren
  - Forex
  - Rohstoffe
- Wichtigste Termine der Woche
- DAX – Ausbruch aus der bullischen Flagge
- DAX – Intraday
- DAX – Marktbreite
- S&P 500 – Marktbreite



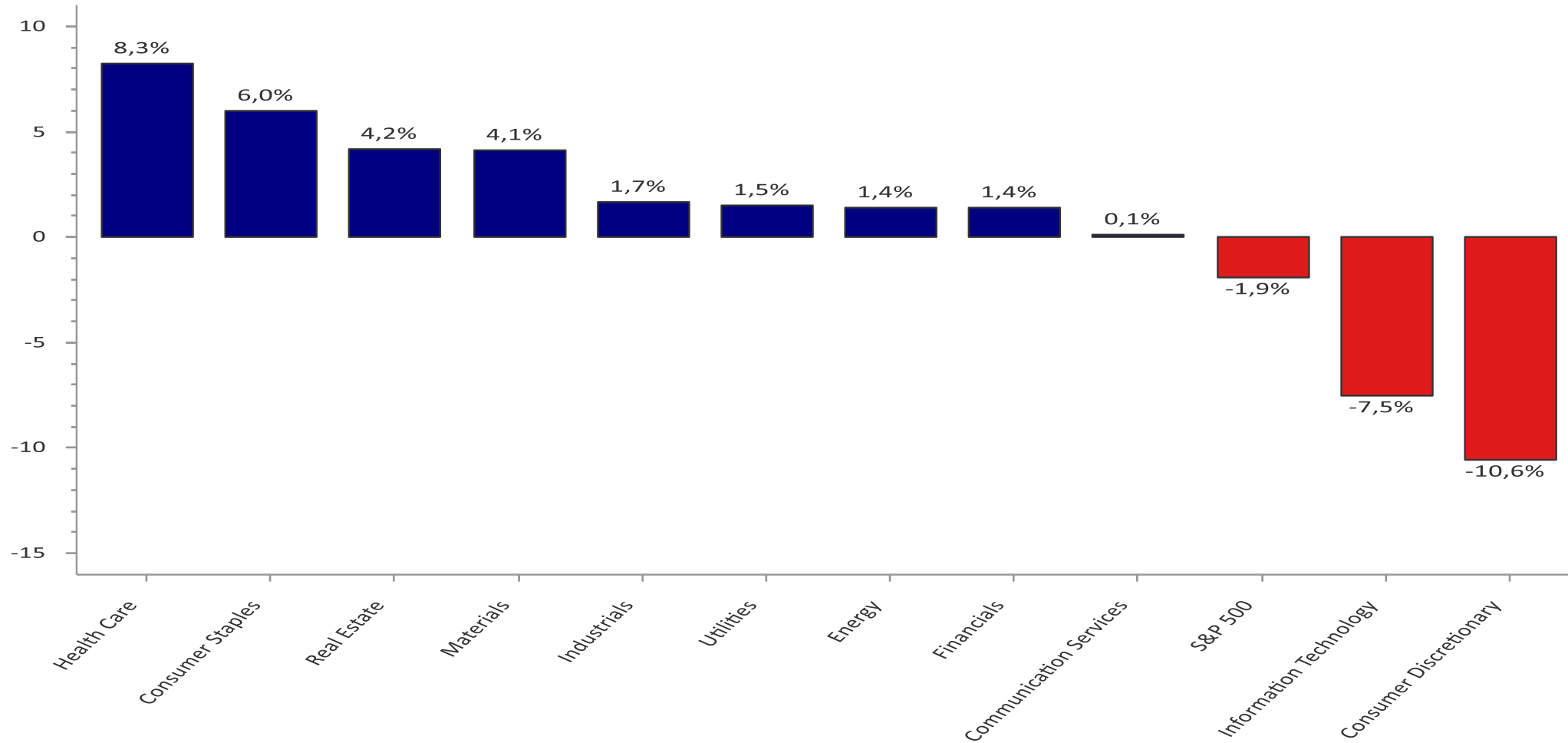
# Entwicklung seit Jahresbeginn



# Entwicklung seit Jahresbeginn: STOXX 600-Sektoren

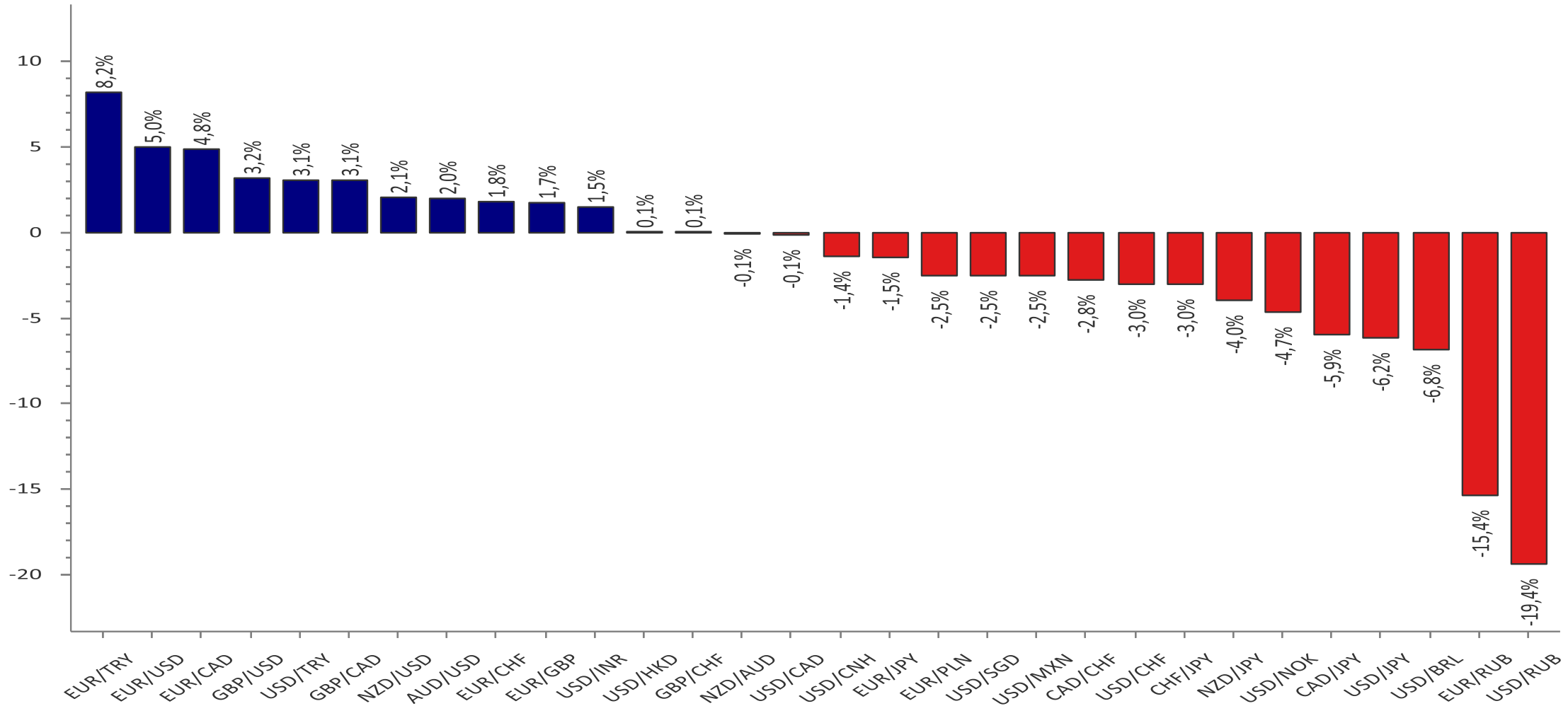


# Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500-Sektoren



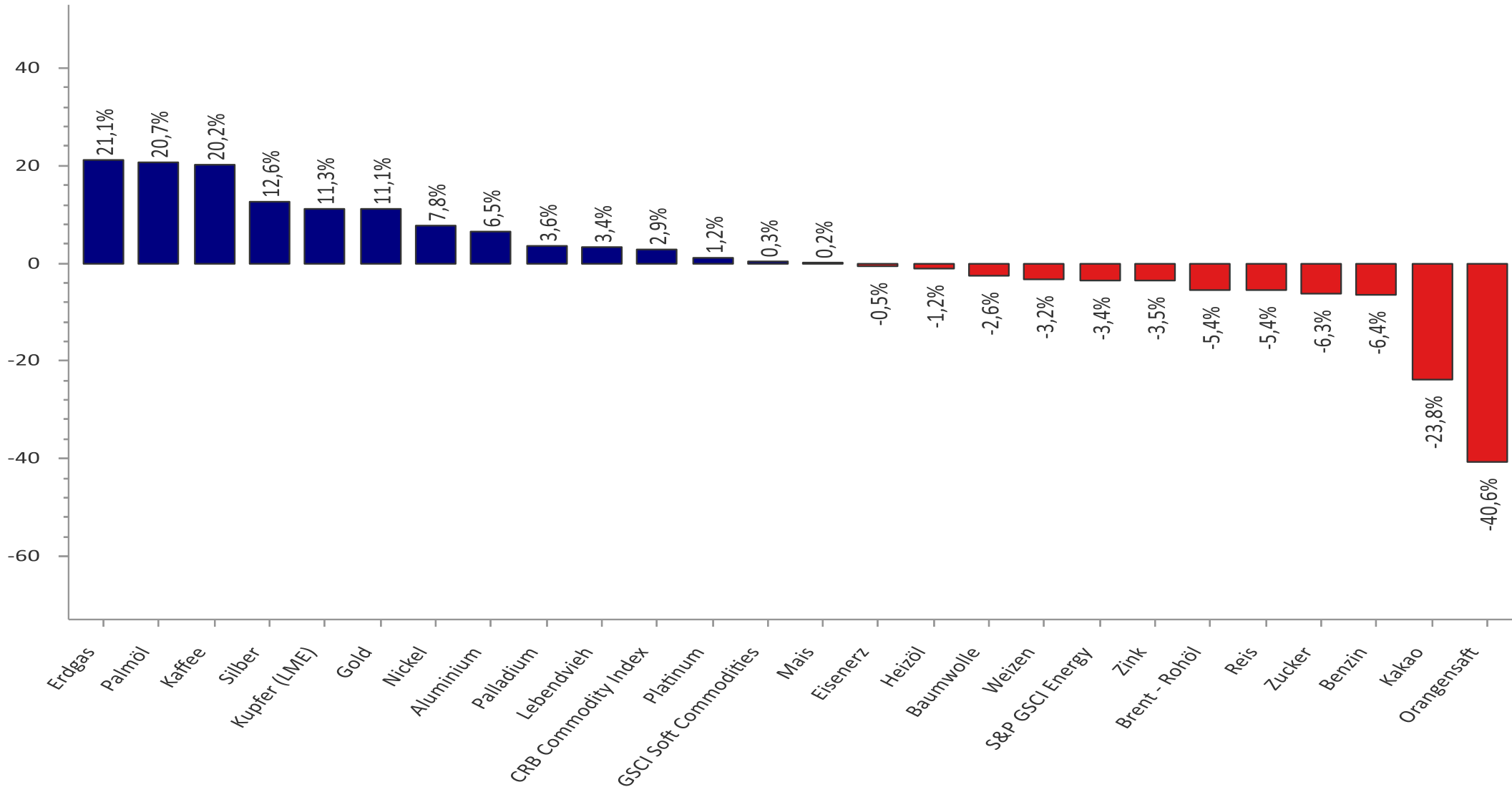
Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

# Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

# Entwicklung seit Jahresbeginn: Rohstoffe



# Wichtigste Termine der Woche

⌚ Aktuelle Zeit: 11:38 (GMT +1:00) ▾ Alle Daten werden in Realtime aktualisiert.

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Dienstag, 11. März 2025</b>						
00:50	JPY	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)		0,7%	0,3%
15:00	USD	★ ★ ★	JOLTS Stellenangebote (Jan)		7,710M	7,600M
<b>Mittwoch, 12. März 2025</b>						
09:45	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 			
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex - Kernrate (Monat) (Feb)		0,3%	0,4%
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Monat) (Feb)		0,3%	0,5%
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Feb)		2,9%	3,0%
14:30	USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände			3,614M
14:45	CAD	★ ★ ★	Zinsentscheidung der BoC		2,75%	3,00%
<b>Donnerstag, 13. März 2025</b>						
13:30	USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		226K	221K
13:30	USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Monat) (Feb)		0,3%	0,4%
13:30	USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Jahr) (Feb)			3,5%
<b>Freitag, 14. März 2025</b>						
Ganztags		<b>Feiertag</b>	Indien - Holi			
08:00	GBP	★ ★ ★	BIP (Monat) (Jan)		0,1%	0,4%
08:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Feb)		0,4%	0,4%
08:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Feb)		2,3%	2,3%

Quelle: Investing.com

# DAX: Ausbruch aus der Flagge

IG Deutschland 40-Kassa (1 €)  
Täglich



DAX  
(Entwicklung seit 07.03.17)

Der deutsche Leitindex tendiert zu Wochenbeginn leicht abwärts. Allerdings konnte in der vergangenen Woche ein Ausbruch aus der bullischen Flagge ein neues Kursziel bei 24.000 Punkte aktivieren. Gelingt eine Verteidigung der 22.500 Pkt. könnte als nächstes der Trend in Richtung des Kursziels auf Basis der Flagge angepeilt werden. Dafür spricht auch der RSI der weiterhin weit über der 48,5er-Marke tendiert. Kurzfristig spielt der Keltner-Kanal nicht mit. Der Kurs taucht heute wieder in das Band. Erst ein Ausbruch über das obere Band könnte kurzfristig die Aufwärtsreise verstärken.





# DAX-Intraday: Große Initial Balance deutet auf Seitwärtstendenz

SalahBouhmidi published on TradingView.com, Mar 10, 2025 11:49 UTC+1

DAX Index · 15 · XETR O22,818.15 H22,827.39 L22,802.83 C22,812.41 -6.38 (-0.03%)



DAX

(Entwicklung seit 07.03.17)

Der deutsche Leitindex tendiert zu Wochenbeginn leicht abwärts und befindet gegen Mittag weiterhin in der großen Initial Balance und kämpft um das Vortagstief bei 22.860 Pkt. Bereits zu Beginn konnte die Abwärtsreise am unteren Bouhmidi-Band einen ersten Halt finden. Gelingt eine Übernahme des Vortagstiefs könnten die jüngsten Verluste wieder wettgemacht werden. Ein Fall unter das Bouhmidi-Band bei 22.734 deutet auf eine Fortsetzung der gegenwärtigen Intraday-Korrektur.

# 200-Tage-Durchschnitt: DAX 40



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren 77% der DAX 40 – Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 200-Tage-Durchschnitt: S&P 500



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteneanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren weniger als 50% der S&P 500-Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine schlechte Ausgangslage spricht. Tiefster Wert seit 2023.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 125-Tage-Durchschnitt: S&P 500



Was sagt der 125-Tage Durchschnitt über den Trend aus?

Grundsätzlich kann mit verschiedenen gleitenden Durchschnitten die grobe Trendrichtung ermittelt werden. Für den marktbreiten S&P 500-Index wird sehr häufig anhand des 125-Tage gleitenden Durchschnitt die Trenddynamik gemessen. Tendiert der S&P 500 oberhalb seinem gleitenden Durchschnitt der vergangenen 125 Handelstage, so wird dies als ein Zeichen für eine positive Trenddynamik gesehen. Tendiert der S&P 500 allerdings unterhalb des 125-Tage-Durchschnitt, so wird von einer negativen Trenddynamik gesprochen, die auf nervöse Anleger schließen kann. Auch der bekannte CNN Fear & Greed-Index beinhaltet den 125-Tage-Durchschnitt.

*Der S&P 500 hat den 125-Tage-Durchschnitt nach unten durchbrochen und spricht vorerst für eine negative Trenddynamik im breiten US-Aktienindex.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

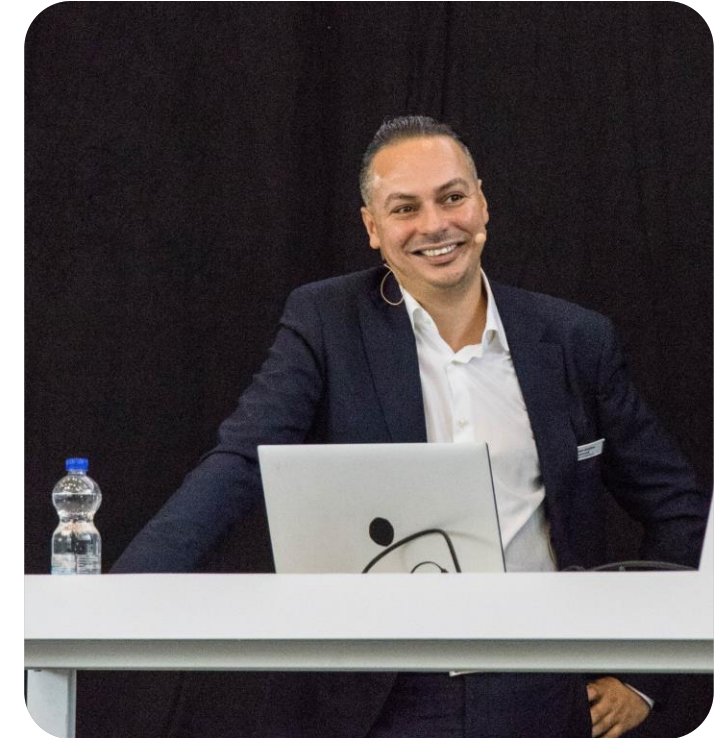
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**  
Head of Markets DE/AT/NL  
Twitter: @SalahBouhmidi